



Medienmitteilung

19. September 2013

A2 Erhaltungsprojekt Schänzli, öffentliche Auflage der Ausführungsprojekte

Am 7. Oktober 2013 startet die öffentliche Planaufgabe der sieben Ausführungsprojekte für das Erhaltungsprojekt Schänzli. Während der Auflagefrist von 30 Kalendertagen können somit die Projektunterlagen bei den Gemeinden Muttenz, Birsfelden, Münchenstein öffentlich eingesehen werden. Gemäss Nationalstrassengesetz (NSG) besteht während dieser Frist die Möglichkeit, eine Einsprache gegen die Ausführungsprojekte zu erheben. Über die Dauer der Auflage sind die Veränderungen, die das geplante Projekt im Gelände bewirkt, vor Ort ausgesteckt.

Im Rahmen des Erhaltungsprojektes Schänzli wird der gesamte Erhaltungsabschnitt von der H18 Anschluss Muttenz Süd bis und mit der Verzweigung Hagnau auf der Nationalstrasse A2 instandgesetzt. Mit den geplanten Massnahmen soll der Abschnitt den aktuellen Normen angepasst, die Unfallschwerpunkte entschärft und die Funktionalität der Anlage für die nächsten 15 bis 20 Jahren gewährleistet werden.

Als Schlüsselobjekte gelten die Instandsetzung des Tunnels Schänzli und die Verbreiterung des vorgelagerten Tunnels Hagnau unter dem SBB-Damm. Beide Röhren des Tunnels Schänzli (Fahrtrichtung Basel, Fahrtrichtung Delémont) müssen umfassend instandgesetzt werden. Hierbei werden neben grossflächigen Betoninstandsetzungen auch die Bankette, die Entwässerungsleitungen und der Fahrbahnbelag erneuert. Zudem muss die Infrastruktur der Betriebs- und Sicherheitseinrichtung und die Tunnelzentrale den neusten Normen angepasst und erneuert werden.

Der verkehrstechnische Nutzraum im Tunnel Hagnau entspricht zurzeit nicht der aktuellen Normen. Der Tunnel muss daher angepasst und mit einem Verzögerungstreifen ergänzt werden, um dem Unfallschwerpunkt bei der Ausfahrt Muttenz Nord entgegen zu wirken. Im Zuge der Verbreiterung des Tunnels um ca. 5.50m (Verzögerungstreifen inkl. Bankett) wird im Bereich des SBB-Damms an der Birsfelderstrasse eine neue Tunnelzentrale zur Unterbringung der notwendigen technischen Infrastruktur erstellt. Zusätzlich zur Verbreiterung sollen mit Hilfe eines Fahrstreifenabtausches durch ein neues Brückenbauwerk und einer neuen Fahrstreifenanordnung zwei massgebende Unfallschwerpunkte in der Verzweigung Hagnau entschärft und der Verkehrsfluss verbessert werden.

Neben den Tunnelbauarbeiten müssen in der Vorzone Süd (Zubringer H18) sowie in der A2-Verzweigung Hagnau die Autobahnein- und -ausfahrten sowie zahlreiche Brücken, Unter-/Überführungen, Stützmauern, Ölabscheider und Fahrzeugrückhaltesysteme instandgesetzt werden. Ebenso muss im gesamten Projektperimeter der Fahrbahnbelag ersetzt werden. Für die notwendigen Anpassungen am Entwässerungskonzept der Autobahn (Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben) wird neu eine Strassenabwasserbehandlungsanlage im Bereich der Ausfahrt Muttenz Süd und für den Tunnel Schänzli ein Havariebecken im Bereich der Tramschlaufe an der St. Jakobstrasse erstellt.

Aufgrund der Erkenntnisse aus der lärmtechnischen Überprüfung des Abschnittes Ausfahrt Muttenz Süd bis und mit Nordanschluss Birsfelden werden zwei neue Lärmschutzwände im Bereich der H18 (Vorzone Süd, Tunnel Schänzli) erstellt und eine bestehende Lärmschutzwand erhöht beziehungsweise erweitert. Zudem wird im gesamten Projektperimeter ein neuer lärmarmer Belag eingebaut.

Um die Einschränkungen durch die geplanten Massnahmen für den Verkehr auf der H18 und der Verzweigung Hagnau möglichst gering zu halten, bedarf es einer umfassenden provisorischen Verkehrsführung mit einer permanenten Umleitungsspur. Zur ständigen Gewährleistung der zweispurigen Verkehrsführung auf dem Autobahzubringer H18 sowohl in Fahrtrichtung Basel als auch in Fahrtrichtung Reinach/Delémont, wird eine Umleitungsspur via Ausfahrt St. Jakob über die Kreuzung St. Jakobstrasse/Birsstrasse und eine Hilfsbrücke entlang der Autobahn-Galerie eingerichtet. Im Zuge dieser Massnahmen wird die Kreuzung St. Jakobstrasse/Birsstrasse vorab zu einem Kreisverkehr umgestaltet.

Die Bauarbeiten der Vorabmassnahmen (Neubau Kreisel St. Jakobstrasse/Birsstrasse/Hagnaustrasse sowie Hilfsbrücken für die provisorische Verkehrsführung) starten voraussichtlich Ende 2015. Mit den Hauptarbeiten wird ca. ab Mitte 2016 begonnen. Diese Arbeiten dauern rund 4 Jahre.

Die Kosten sämtlicher Massnahmen belaufen sich auf rund 195 Millionen Franken.

Kontakt

Esther Widmer, Informationsbeauftragte, Bundesamt für Strassen ASTRA,
Filiale Zofingen, Tel. 061 745 75 06